Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1864

46 (24.2.1864)

Visual Library

II. Beilage zu Nr. 46 der Karlsruher Zeitung.

Mittwoch, 24. Februar 1864.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft.

Direkte **Post-Dampfschifffahrt** zwischen

Hamburg und New-York,

eventuell **Southampton** anlaufend, vermittelst der Postdampfschiffe

Bavaria, Capt. **Taube,** am **20. Februar,** **Hammonia,** Capt. **Schwensen,** am **2. April,**
Germania, Capt. **Ehlers,** am **5. März,** **Borussia,** Capt. **Meier,** am **16. April,**
Teutonia, Capt. **Haack,** am **19. März,** **Saxonia,** Capt. **Trautmann,** am **30. April.**

Fracht Pfd. St. 2. 10 für ordinäre, **Pfd. St. 3. 10** für feine Güter pr. ton von 40 Hamb. Kubikfuß mit 15 % Primage.

Passagepreise: Erste Kajüte Pr. Crt. **Thlr. 150,** Zweite Kajüte Pr. Crt. **Thlr. 100,** Zwischendeck Pr. Crt. **Thlr. 60.**

Näheres bei dem Schiffsmakler **August Bolten,** Wm. Miller's Nachfolger, Hamburg, und dessen Agenten: **Karl Hund** in **Achern** und dem **Central-Expeditions-Bureau Mannheim Walter, Reinhardt & Müller.** Z.d.634.

Z.d.619. Karlsruhe.

Nach Newyork

jede Woche **zweimal** per Dampfboot zu sehr billigen Preisen.

Rabus & Stoll in Mannheim.
Franz Perrin Sohn in Karlsruhe.

MÉDAILLE DE LA SOCIÉTÉ DES SCIENCES INDUSTRIELLES DE PARIS

Keine grauen Haare mehr!

Melanogène

von **Dicquemare** aîné in **Rouen**
Fabrik in Rouen, rue St-Nicolas, 30.

Um augenblicklich Haar und Bart in allen Nüancen, ohne Gefahr für die Haut zu färben. — Dieses Farbemittel ist das Beste aller bisher da gewesenen.

Gen.-Depot bei **Fr. Wolff & Sohn,** Hoflieferanten in **Karlsruhe.** Z.d.320.

Z.f.182. Durmersheim.

Stammholzversteigerung.

Die Gemeinde Durmersheim läßt bis
Montag den 29. d. Mts.,
Morgens 9 Uhr
anfangend, in ihrem Dammwald
222 Stück Eichstämme, welche sich theils zu Holländer-, theils zu Bau- und Nutzholz eignen, und
26 Stück Buchen,
sodann am
Dienstag den 1. März d. J.,
ebenfalls Morgens 9 Uhr anfangend,
35¾ Klafter eichenes Oberholz und
2200 Stück eichene Wellen
öffentlich versteigern.

Die Zusammenkunft ist jeden Tag am Platze selbst.

Durmersheim, den 19. Februar 1864.

Bürgermeisteramt.
Haitz.
vdt. Schlager, Rathschr.

Z.f.196. Rastatt.

Holländer-Eichen- und Nutzholz-Versteigerung.

Die Stadtgemeinde Rastatt läßt aus ihrer Gemeindewaldung an den nachbenannten Tagen versteisteigern, und zwar

I. Montag den 29. Febr. d. J.:
43 Holländereichen.

II. Dienstag den 1. und Mittwoch den 2. März d. J.:
26 Eichen,
115 Eschen,
158 Ruschen,
35 Weiden, Aspen, Ahorn und Iffzen.

Die Zusammenkunft ist den 29. Febr. und 1. März an der Schlaghütte in der kleinen Brufert, und den 2. März an der Schlaghütte im Bittler, jedes Mal Vormittags 9 Uhr.

Rastatt, den 21. Februar 1864.

Der Gemeinderath.
Sallinger.
vdt. Leiner.

Z.f.192. Nr. 124. Freiburg. (Holzversteigerung.) Aus den Domänenwaldungen des Forstbezirks Freiburg versteigern wir mit Borgfrist aus den Distrikten Wildbach, Pfaffenberg und Schiebler am

Dienstag den 1. März d. J.

204 tannene Sägstämme, 77 tannene Klötze, 84 tannene Bauhölzer und 1 eichenen Nutzstamm;
53 Klftr. tannenes Scheitholz, 16 Klftr. tannenes Prügelholz und 22 Klftr. tannenes Klotzholz und 1000 Stück tannene, aufbereitete Wellen, sowie mehrere Loose Schlagraum.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr im Löwen zu Ebnet.

Freiburg, am 21. Februar 1864.

Großh. bad. Bezirksforstei.
v. Glaubitz.

Z.f.211. Pforzheim. (Holzversteigerung.) In diesseitigen Domänenwaldungen werden versteigert bis

Samstag den 5. März 1864,

aus dem Distrikt I. 1. Saalacker, II. 2. Heidacherthälein, und II. 7. Kurzenbusch:

20 Stämme Tannen-Floßholz, 374 Stämme Bauholz, 50 Stück Bauholzstangen, 1674 Stück Sägklötze, 17 Stämme Forlen, zu Holländerholz sich eignend, 182 Stück Forlenklötze, 32, 48 und 64' Länge, theilweise sehr schön, 21 Stück Eichen, 1 Hainbuche, 3 Stück Gerüststangen.

Zusammenkunft Morgens um 11 Uhr auf dem Seehause.

Pforzheim, den 21. Februar 1864.

Großh. bad. Bezirksforstei.
v. Dawanz.

Z.f.194. Nr. 160. Wiesenbach. (Holzversteigerung.) Aus diesseitigem Domänenwald Distrikt VI. Hollmuth, Schlag Nr. 10, werden Montag den 29. d. M.: 99 eichene Bau- und Nutzholzklötze, 10½ Klafter buchenes, 8 Klafter eichenes und 6¾ Klafter birkenes Scheitholz, 62¼ Klafter gemischtes Prügelholz, 2¼ buchenes, 1¼ eichenes Klotzholz, nebst 14,425 Stück gemischte Wellen und ein Loos Schlagraum versteigert.

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr im Gasthaus zum Badischen Hof dahier.

Wiesenbach, den 19. Februar 1864.

Großh. bad. Bezirksforstei.
Krutina.

B.729. Nr. 680. Pforzheim. (Bekanntmachung.) August Albert Korn und Adolf Eduard Korn betreiben seit 7. Januar d. J. auf hiesigem Platze ein Bijouteriefabrikations-Geschäft unter der Firma:

Gebrüder Korn
in
Pforzheim.

Jeder derselben vertritt die Gesellschaft vollständig.

Dies wurde unter O.Z. 88 zum Gesellschaftsregister eingetragen.

Pforzheim, den 13. Februar 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Dorner.

B.730. Nr. 679. Pforzheim. (Bekanntmachung.) Seit dem 1. Januar d. J. betreiben der ledige Kaufmann Karl Gruner und der ledige Gerber Leopold Geißler auf hiesigem Platze ein Lederfabrikations-Geschäft unter der Firma:

Gruner u. Geißler
in
Pforzheim.

Beide Theilhaber haben volles Vertretungsrecht.

Dies wurde unter O.Z. 87 zum Gesellschaftsregister eingetragen.

Pforzheim, den 13. Februar 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Dorner.

B.731. Nr. 3689. Pforzheim. (Bekanntmachung.) Seit 1. November 1863 betreiben Karl Traub Wittwe von Degerloch und deren Sohn Karl August Traub, lediger Kaufmann dahier, ein offenes Ladengeschäft unter der Firma:

C. A. Traub
in
Pforzheim.

Beide Gesellschafter haben volles Vertretungsrecht.

Dies wurde unter O.Z. 89 zum Gesellschaftsregister eingetragen.

Pforzheim, den 19. Februar 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Dorner.

B.734. Nr. 1814. Pforzheim. (Bekanntmachung.) Das seither dahier bestandene Manufakturwaaren-Geschäft unter der Firma:

Chr. Karl Hepp
in
Pforzheim

ist seit dem 16. Januar d. J. erloschen; was unter O.Z. 95 zum Firmenregister eingetragen wurde.

Pforzheim, den 17. Februar 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Dorner.

B.732. Nr. 1513. Pforzheim. (Bekanntmachung.) Seit 18. Januar d. J. betreibt Kaufmann Wilhelm Huthmacher dahier ein Manufakturwaaren-Geschäft unter der Firma:

Wilhelm Huthmacher
in
Pforzheim.

Dies wurde unter O.Z. 212 zum Firmenregister eingetragen.

Pforzheim, den 17. Februar 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Dorner.

B.735. Nr. 2436. Pforzheim. (Bekanntmachung.) Seit dem 29. Januar d. J. betreibt Melchior Heckenmüller auf hiesigem Platze ein Bijouteriefabrikations-Geschäft unter der Firma:

M. Heckenmüller
in
Pforzheim.

Derselbe ist ohne Ehevertrag verheirathet.

Dies wurde unter O.Z. 214 zum Firmenregister eingetragen.

Pforzheim, den 17. Februar 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Dorner.

B.733. Nr. 2089. Pforzheim. (Bekanntmachung.) Julius Baurittel betreibt seit 26. Januar d. J. in hiesiger Stadt ein Bijouteriefabrikationsgeschäft unter der Firma:

Julius Baurittel
in
Pforzheim.

Derselbe ist verheirathet, jedoch ohne Ehevertrag.

Dies wurde unter O.Z. 213 zum Firmenregister eingetragen.

Pforzheim, den 17. Februar 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Dr. Gerstner.

Z.c.776. Nr. 746. Ettlingen. (Schuldenliquidation.) Gegen Handelsmann J. A. Kretz von hier ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Freitag den 18. März 1864,
Vormittags 9 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlaßvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Schließlich werden die im Ausland wohnenden Gläubiger darauf aufmerksam gemacht, daß sie einen dahier wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einhändigungen, welche nach dem Gesetze der Parthie selbst oder in deren Wohnsitz zu geschehen haben, und zwar in öffentlicher Urkunde aufzustellen und hieher zu benennen haben, andernfalls alle weiteren Verfügungen oder Erkenntnisse mit derselben Wirkung, als ob sie ihnen selbst wären zugestellt worden, an die Gerichtstafel angeschlagen werden.

Ettlingen, den 29. Januar 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Stein.

Z.c.783. Nr. 3206. Bruchsal. (Definitive Besitzeinweisung.) Die fürsorgliche Besitzeinweisung der Erben des mit Erkenntniß vom 3. April 1862 für verschollen erklärten Joseph Sattler von Stettfeld in dessen Vermögen wird — nachdem von dessen Geburt an 100 Jahre verflossen sind — dem gestellten Antrag gemäß für endgiltig erklärt.

Bruchsal, den 19. Februar 1864.

Großh. bad. Oberamt.
Leiber.

Z.c.778. Nr. 1099. Borberg. (Aufforderung.) Die Wittwe des verlebten Christoph Weißmann von Unterschüpf, Barbara, geborne Hahn, hat um Einweisung in den Besitz und die Gewähr der Erbschaft ihres verlebten Ehemannes gebeten. Alle Die, welche Ansprüche an die Erbmasse des Christoph Weißmann machen wollen, werden aufgefordert, solche

binnen Frist von 2 Monaten

geltend zu machen, ansonst dem Antrag der Wittwe entsprochen wird.

Borberg, den 16. Februar 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Steinwarz.

Z.c.782. Nr. 637. Walldürn. (Erbvorladung.) Franz Josef Fieger von Waldstetten, der sich schon vor etlichen Jahren als Schneider nach Amerika begeben hat, ist zur Erbschaft seiner zu Waldstetten verstorbenen Schwester, Augusta, geborne Fieger, geehelicht gewesene Landwirth Jakob Nörber allda, berufen.

Da dessen Aufenthaltsort diesseits unbekannt ist, so wird derselbe hiermit aufgefordert, sich zur Erbschaft

binnen 3 Monaten

entweder selbst oder durch gehörig Bevollmächtigten um so gewisser dahier zu melden, als sonst die Erbschaft lediglich Denjenigen würde zugetheilt werden, welchen solche zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr gelebt hätte.

Walldürn, den 12. Februar 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.
Schwarz.

Stadtgemeinde Rastatt.

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Einträgen in den Grund- und Unterpfandsbüchern der Stadt Rastatt.

Z.c.521. Rastatt. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reggs.-Bl. Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandsbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Rastatt, den 11. Dezember 1863.

Das Pfandgericht.
Sallinger.

Der Vereinigungs-Kommissär:
Klumpp, A.-R.-Assistent.

Nachtrag zu Zeitung Nr. 31 de 1862.

Des Eintrags Datum.	Des Eintrags Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
		1. Einträge im Unterpfandsbuch Band 2.			
12. Febr. 1779	114b	Franz Betschen Wtb., Katharina, geb. Kränkel,	der Oberamtsheiligen	200	
		2. Einträge im Unterpfandsbuch Band 4.			
12. Mai 1809	162b	Christian Weckerle Eheleute hier	Kreuzkirchenfond, wo ?	150	
		3. Einträge im Unterpfandsbuch Band 7.			
26. Jan. 1819	Nr. 119	Josef Vogel, Oelmüller hier	Franz Vogel'sche Pflegschaft hier	700	
		4. Einträge im Unterpfandsbuch Band 8. und Renovationsbuch de 1827.			
26. Nov. 1822	Seite	Josef Götzmann, Bärenwirth hier,	Michael Götzmanns Eheleute hier	3097	30
renovirt 20. Okt. 1827	275 168	und Alois Götzmann, Engelwirth hier, und deren sammtverbindliche Eheweiber	Dieselben. Vorbehalt aus Vermögensübergabe	4902	30
		5. Einträge im Unterpfandsbuch, Band 9, und Renovationspfandbuch de 1827.			
29. Mai 1826	223	Josef Schmitt, Zimmermann hier	Maria Anna Maier hier. Vormundschaftsverwaltung	2	6
renovirt 12. Nov. 1827	Nr. 78 Seite 299 Nr. 587				
		6. Einträge im Unterpfandsbuch Band 10.			
2. Apr. 1827	Seite 26	Andreas Frank hier, Obermüller	Dr. Grosch Ehegattin, Maria Anna, geb. Frank, in Bruchsal, resp. deren Rechtsnachfolger. Gleichstellgeld mit Vorzugsrecht	5002	26½
5. Sept. 1828	141b	Chirurg Frz. Karl Birnstill Eheleute hier	Margaretha Vogt hier	200	
		7. Einträge im Renovationspfandbuch de 1817 und 1818.			
26. Jan. 1818	86b	Franz Bilger hier	Louis Merks Pflegschaft hier	100	
6. April =	140b	Faist Löw, später Moises Kahn hier	Laurettenfonds-Verrechnung hier	160	
		8. Einträge im Grundbuch Band 11.			
7. Mai 1810	195	Kaspar Richter hier	Doktor Vogels Erbmasse hier	2001	
		9. Einträge im Grundbuch Band 14.			
6. Apr. 1827	38—38b	Kaufmann Franz Vogel hier	Doktor Grosch und dessen Ehegattin, Maria Anna, geb. Frank, in Bruchsal, resp. deren Rechtsnachfolger	34	
	=	Hofschlosser Anton Burg hier	dto.	67	
	=	Valentin Ibach hier	dto.	62	
	=	Phil. Katzenberger hier	dto.	101	
	=	Andreas Frank hier	dto.	155	
	=	Doktor Herrmann hier	dto.	277	
	=	Andreas Frank hier	dto.	403	
	39	dto.	dto.	477	
	=	Ignaz Kur	dto.	66	
	=	Hirschwirth Schöttle hier	dto.	181	
	=	dto.	dto.	18	48

Z.c.738. Nr. 1161. Schwetzingen. (Aufforderung.) Die Erben des verstorbenen Freiherrn Lambert von Babo zu Weinheim besitzen ein, seit 17. April v. Js. allodifizirtes, aus nachverzeichneten Grundstücken bestehendes Lehengut,

1) auf Ladenburger Gemarkung:

Lagerbuch Nr.	Nürnberger Maß. Mrg.	Brtl.	Rthn.	
	1	—	1	Garten mit einer Behausung und allen Gebäulichkeiten, nebst Hofraithe, im Schriesheimer Viertel zu Ladenburg,
92	1	—	12	Acker im Aufeld,
95	—	2	18	„ daselbst,
121	3	—	4	„ daselbst,
129	—	2	6	„ daselbst,
295	1	3	23	„ daselbst, Allmendbühl,
299	—	3	4	„ daselbst,
306	1	—	3	„ auf der Nachtweid Allmendbühl,
320	—	2	4	„ im Allmendbühl auf der Au,
381	—	2	32	„ im Allmendbühl,
395	3	1	19	„ im Altwasser,
408	—	3	—	„ auf der hohen Straße links,
421	—	3	28	„ daselbst,
428	—	3	21	„ daselbst,
438	—	3	9	„ daselbst,
454	1	2	12	„ daselbst,
447	1	3	33	„ daselbst,
522	1	1	18	„ im Altwasser,
540	—	1	28	„ in der Floßwiese,
565	—	1	4	„ aufs Ilvesheimer Feld,
608	—	2	—	„ im Hochgericht,
617	—	3	—	„ im Wallstadter Weg,
631	—	3	15	„ daselbst,
634	2	2	23	„ daselbst,
656	—	3	27	„ in der Steinbette,
751	—	2	3	„ überm Holzweg,
763	—	2	34	„ daselbst,
790	—	2	18	„ im Heddesheimer Graben (Liesenbühl),
892	—	1	36	„ im Meerplätzchen,
921	—	—	34	„ im Liesenbühl,
940	—	3	4	„ daselbst,
963	—	1	31	„ auf der hohen Straße,
969	—	2	33	„ im Liesenbühl,
1005	—	1	33	„ im Zeisheimer Feld,
1009	—	1	9	„ daselbst,
1023	—	—	31	„ daselbst,
1046½	—	1	32	„ daselbst,
1115	1	1	21	„ daselbst, auf dem Grund,
1153	—	2	20	„ auf der hohen Straße,
1155	—	1	12	„ daselbst,
1165	—	1	34	„ daselbst,
1167	—	1	20	„ daselbst,
1177	1	1	8	„ daselbst,
1210	—	2	18	„ im Zeisheimer Feld,
1213	—	1	8	„ daselbst,
1243	—	2	24	„ daselbst,
1273	—	—	26	Acker im Martinskirchel,
1313	—	2	13	„ in den kurzen 12 Ruthen,
1352	—	2	19	„ daselbst,
1387	—	1	21	„ daselbst,
1417/18	1	—	5	„ daselbst (auf dem Heddesheimer Fußpfad),
1438	—	3	35	„ in den kurzen 12 Ruthen,
1467	—	1	33	„ daselbst,
1489	—	3	29	„ daselbst (Erbsenweg),
1498/99	—	3	15	„ daselbst,
1516	—	2	28	„ daselbst,
1641	—	2	15	„ in der kurzen Gewann,
1653	—	1	17	„ daselbst,
1667	—	2	8	„ in den langen 12 Ruthen,
1683	—	3	17	„ daselbst,
1693	—	3	24	„ daselbst,
1700	1	2	28	„ daselbst,
1709	—	3	13	„ daselbst,
1711	—	3	12	„ daselbst,
1719	—	3	20	„ daselbst,
1737	2	—	—	„ daselbst,
1751	—	—	39	„ im Erbsenweg,
1796/97	—	—	27	„ in der Meer,
1854	—	3	16	„ in den kurzen 12 Ruthen,
1885	—	—	22	„ über der Meer,
1900	—	1	11	„ daselbst,
1920	—	2	34	„ in der Postnitz,
1958	1	—	31	„ links des Weidigwegs,
2020	1	—	9	„ rechts des Weidigwegs über die Meer,
2084	—	3	1	„ links des neuen Graben,
2095	2	—	25	„ daselbst,
2103	—	2	27	„ daselbst,
2108	1	2	—	„ daselbst,
2122	—	2	12	„ daselbst,
2124	—	3	—	„ daselbst,
2126	—	2	28	„ daselbst,
2164	—	3	—	„ daselbst,
2209	3	—	30	„ im Rösel,
2248	—	1	37	„ über die Meer,
2257	1	2	25	„ im Rösel,
2260	—	2	31	„ daselbst,
2271	—	2	9	„ im Hansenhain,
2331	1	—	33	„ im Stahlbühl,
2330	—	2	33	„ daselbst,
2304	—	2	36	„ im Hansenhain,
2334	—	3	2	„ im Stahlbühl,
2360	1	—	39	„ im Rösel,
2381	—	3	1	„ daselbst,
2405	—	3	3	„ im unterm Zollstock (im Stahlbühl),
2418	1	1	31	„ daselbst,
2446	1	—	—	„ in der krummen Gewann,
2449	1	2	14	„ daselbst,
2504	—	3	3	„ im Stahlbühl,
2610	—	1	29	„ daselbst,
2620	—	3	34	„ daselbst,
2686	—	1	26	„ in den Gänsäckern,
2716	1	2	4	Acker im Forst,
2733	1	2	28	„ daselbst,
2740	2	1	32	„ daselbst,
2790	—	3	24	„ daselbst,
2851/52	—	3	29	„ im obern Rech,
2870	2	—	19	„ daselbst,
2877	—	3	4	„ daselbst,
2884	—	3	32	„ daselbst im Schlüsselstück,
2938	—	3	13	„ im untern Rech,
2940	—	2	36	„ daselbst,
2979	1	2	17	„ im Weinheimer Pfad,
3080	1	—	25	„ in den Mühläckern,
3098	1	—	6	„ rechts des Riedwegs Mühläcker,
3128	—	2	39	„ in der Lettengrube,
3149	—	2	29	„ im Forst links der Schriesheimer Bach,
3155	—	3	34	„ daselbst,
3156	—	2	3	„ im Krehloch,
3164	—	1	35	„ im Trappengraben,
3243	—	3	23	„ in der Oberleswiese,
3292	2	2	22	„ neben dem Dossenheimer Weg (Lehebach),
3339	—	3	18	„ im Wasserbett,
3340	—	2	7	„ unter dem Wasserbeltgewann (Dossenheimer Weg rechts),
3416	4	1	39	„ im Bellengarten,
3463	—	3	27	„ in der Ladengewann,
3478	—	2	30	„ daselbst,
3490	—	1	28	„ daselbst,
3506	—	3	28	„ daselbst,
3693	—	3	1	„ in der Botzheimer Wiese,
3727	—	1	14	„ auf den Streitgraben,
3769	1	—	1	„ auf'n Rom und Lehlweg,
3786	—	1	28	„ daselbst,
3813	—	2	8	„ daselbst,
3929	—	3	9	„ über'm Rom,
3938	2	—	3	„ daselbst,
3995	1	—	37	„ im Hungerbeim,
3950	—	2	16	„ über'm Rom,
3998	—	2	23	„ im Hungerbeim,
4001	—	3	—	„ daselbst,
4010	—	3	39	„ daselbst,
4015	—	2	24	„ links der Heidelberger Straße,
4046	—	2	30	„ rechts der Heidelberger Straße,
4066	1	1	18	„ daselbst,
4077	—	3	31	„ daselbst,
4175	—	1	27	„ im Kirchweg,
4179	—	1	35	„ daselbst,
4242	—	2	—	„ im oberen Kirchpfad,
4309	—	1	31½	„ daselbst,
4333	—	2	4	„ daselbst,
4371	—	—	39	„ auf dem Botzheimer Wasen,
4433	1	—	29	„ im Kirchweg,
4468	1	—	2	„ in der Ziegelscheuer,
4493	—	3	4	Acker im Rebenwiesel,
25	—	1	32	„ in Giesgärten,
1552	—	2	28	„ in der Ziegelhütte,
3429	—	2	7	„ in den Burgäckern,
4712	1	3	27	„ im Stadtgraben,
1490	—	2	6	„ im Erbsenweg,
791	—	2	22	„ im Heddesheimer Graben,
1797		1	12	„ auf der Meer,
833	—	3	6	„ im Liesenbühl,
564	—	1	37	„ an der Ilvesheimer Grenze,
788	—	3	55	„ am Heddesheimer Graben,
2977/78	—	3	35	„ an der Weinheimer Straße,
788	—	1	38	„ am Heddesheimer Graben,
4310	—	—	11½	„ im oberen Kirchfeld,
4308	—	—	12	„ daselbst,
4064	—	1	16	„ rechts der Heidelberger Straße,
1749/50	—	1	23	„ am Erbsenweg,
4065	—	3	25	„ links der Heidelberger Straße;

2) auf Seckenheimer Gemarkung:

Lagerbuch Nr.	Nürnberger Maß. Mrg.	Brtl.	Rthn.	
35	1	3	29,5	der 4. Gewann Wiesen auf den Backofen,
171	1	—	17,2	Wiesen der 33. Gewann, außer der Schloßwiese,
175	—	2	15	Wiesen der 34. Gewann, hinter der Schloßwiese;

3) auf Edinger Gemarkung:

Lagerbuch Nr.	Nürnberger Maß. Mrg.	Brtl.	Rthn.	
	1	2	23 7/10	Wiesen, die sog. Wechselwiese im Edinger Ried.

Auf Antrag der Eigenthümer, welche diese Liegenschaften veräußern wollen, werden alle Diejenigen, welche daran in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragene dingliche Rechte, lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, solche

binnen zwei Monaten

dahier geltend zu machen, widrigenfalls dieselben im Verhältniß zu den neuen Erwerbern für verloschen erklärt werden würden.

Schwetzingen, den 6. Februar 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Ried.

vdt. Willi.

Z.c.792. Nr. 676. Haslach. (Ausschlußerkenntniß.) In der Gant des Schweinhändlers Ferdinand Buchholz von Mühlenbach werden alle Diejenigen, welche in der Schuldenrichtigstellungs-Tagfahrt vom 19. dieses Monats ihre Forderungen nicht angemeldet haben, damit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Haslach, den 20. Februar 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Bodemüller.

Oberamt Durlach. **Gemeinde Weingarten.**

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

Z.c.450. Weingarten. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Reggs.-Bl. Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen 6 Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen besteht in Kaufschillings-Vorzugsrechten, sofern nicht bei einzelnen Einträgen ein anderer Rechtsgrund der Forderung bemerkt ist.

Weingarten, den 4. Januar 1864.

Das Pfandgericht.
Bürgermeister Reis.

Der Vereinigungs-Kommissär:
Zech, Rathschreiber.

(Schluß aus Beilage Nr. 44.)

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
24. Juni 1831	163	Phil. Jakob Deis	Bernhard Ziegler	80	
30. Juni „	165	Melchior Häcker	Jakob Heinr. Laubscher	400	
„	166	Jakob Heinr. Laubscher	Christian Rohrbacher	450	
„	„	Gg. Jakob Keller	dto.	450	
4. Juli „	168	Gg. Jakob Rebstock	Paul und Jos. Seebold	800	
8. Juli „	170	Gg. Anton Felleise	Christoph Rohrbacher	179	
„	171	Margaretha und Magdalena Gröbel	dto.	800	
11. Juli „	173	Joseph Welk	Philipp Vetter	600	
„	175	Christian Maier	Christian Renschler, alt	63	
„	177	Johann Renschler	Christian Renschler Kinder 1. Ehe	10	
18. Juli „	179	Joseph Singer	Johann Adam Siegele	107	
„	181	Gg. Jakob Langendörfer	Johann Völker	80	
„	183	Bernhard Amolsch	Peter Strohäcker	10	
28. Juli „	186	Karl Jung	Christoph Rohrbacher	340	
24. Aug. „	188	Bernhard Amolsch	Jakob Kerner Kinder	40	
3. Sept. „	191	Joh. Jakob Nagel v. Bl.	Philipp Nikolaus	70	
„	194	Gg. Jakob Ehrmann	Joseph Göldner von Bruchsal	400	
24. Okt. „	208	Gg. Jakob Seufert	Melchior Schlamb	40	
24. Nov. „	218	Franz Ludw. Langendörfer	Georg Maier Wtb. Erbschaftsmasse	130	
„	219	Karl Jung	dto.	1005	24
„	220	dto.	Peter Strohäcker. Richterliche Verfügung	500	
28. Nov. „	225	Christoph Völker	† Katharina Daum Verlassenschaft	10	
8. Dez. „	228	Johann Gg. Streit	Ludwig Kärcher	55	
23. Dez. „	229	Johannes Renschler	Moses Bochmann	21	36
4. Jan. 1832	234	Jakob Lepp, Müller	Georg Reis	15	
9. Jan. „	235	Franz Häcker	Christian Jäger	12	
„	236	Christian Maier	Johann Meier Gantmasse	90	
„	237	Jakob Friedr. Maier	dto.	78	
„	238	dto.	dto.	272	30
„	239	Valentin Gärtner	dto.	39	
„	„	Johannes Maier	dto.	18	
„	„	Salome Maier	dto.	25	
„	„	Friedrich Kärcher, led.	dto.	22	
„	„	Jakob Friedr. Schmidt	dto.	6	
„	240	Elkan Bär	dto.	80	
24. Jan. „	241	Vogt Kanzler	Georg Kilper	140	
„	243	dto.	Engelhard Schaufelberger	50	
3. Febr. „	244	Joh. Jakob Kreuzinger	Jakob Hall in Bretten	70	
6. Febr. „	245	Joh. Melchior Hill	Gg. Jakob Hill	250	
„	246	Joseph Kohl	Jos. Kohl Gantmasse	700	
11. Febr. „	247	Joseph Becker	Georg Frei in Dittesheim	110	
20. Febr. „	252	Bürgermeister Kanzler	August Heiß, Schuster	40	
6. März „	256	Gg. Heinrich Martin	Melchior Schlamb	30	
„	257	Gg. Ulrich Nagel von Blankenl.	Lehrer Baier	150	
17. März „	271	Jakob Trautwein	David Schneider	55	
„	272	Gg. Heinrich Martin	Joh. Marx Werner	48	
22. März „	281	Heinrich Schulz Wtb.	Ludwig Klett in Karlsruhe	36	
26. März „	„	Adam Nikolaus	Friedrich Schumacher, Schneider	1000	
2. April „	286	Franz Biel, Schlosser	Franz Volk Wtb.	10	
9. April „	294	Jakob Nagel v. Bl.	Gg. Jakob Schnepf	140	
11. April „	307	Karl Graßer	Peter Geggus	40	
11. April 1832	309	Franz Anton Hauswirth	Wilhelm Hill	275	
„	310	Lippmann Bamberger aus Neudenstein	Lippmann Klein	500	
1. Mai „	319	Wilhelm Hill	Friedrich Nörlinger	290	
5. Mai „	321	Joseph Jaufmann	Gg. Jakob Werner	850	
8. Mai „	323	Anwalt Rau	Johann Welz von Gondelsheim	80	
„	„	Löwenw. Beutenmüller	dto.	40	
11. Mai „	325	Bernhard Amolsch	Christian Weis	25	
14. Mai „	333	Nikolaus Schaufelberger	Christian Schaufelberger	200	
21. Mai „	339	Georg Windbiel	Katharina Windbiel	200	
4. Juni „	347	August Heiß	Franz Kärcher	22	
„	349	David Lutz	Georg Streit, alt	30	
„	350	Kaspar Ländler	Zollverwalter Regner in Spöck	405	
12. Juni „	352	Christoph Bertsch	Jakob Heinr. Jäger	300	
„	354	Löwenwirth Beutenmüller	Peter, Katharina und Susanna Stöckel	44	
25. Juni „	357	Johann Jakob Trautwein	Georg Kögele	180	
„	359	Joh. Jakob Schäufele	dto.	55	
9. Juli „	360	Gg. Friedrich Geggus	alt Friedrich Geggus Eheleute	2200	
1. Aug. „	363	Johannes Bartholomä	Johannes Jäger	550	
„	365	Christoph Völker	dto.	400	
9. Aug. „	367	Franz Ludw. Langendörfer	Nikolaus Russel	600	
„	368	jg. Gg. Jakob Hill	Christoph Martin für Marx Wolf Kinder	100	
22. Aug. „	374	Franz Fricker	Simon Bär	12	
24. Aug. „	375	Georg Sporer	Philipp Geggus, led.	40	
30. Aug. „	384	Christoph Gablenz	Christoph Bertsch, Siebmacher	300	
„	396	Hirsch Blum	Georg Reis	226	
„	397	Johannes Renschler	Peter Gesell Gantmasse	300	
„	398	Friedrich Schaufelberger	dto.	37	
10. Sept. „	399	Jakob Heinrich Raber	Philipp Geggus	30	
„	400	Friedrich Klein	Ludwig Brauer	200	
„	402	Georg Koch	Johann Jakob Koch, led., Maurer	50	
„	„	Christian Koch	dto.	50	
„	„	Heinrich Koch	dto.	50	
5. Okt. „	407	Christoph Kleiber	Joseph Gesell	300	
25. Okt. „	413	Juliana Ehrenfeuchter von Pforzheim	Jakob Heinr. Härter Gantmasse	3000	
„	415	Joseph Nikolaus	dto.	145	
„	415—418	Jakob Heinrich Härter Kinder 1. Ehe	dto.	2391	
1. Nov. „	419	Jakob Benz, Weber	Heinrich Maier	25	
9. Nov. „	422	Heinrich Gretz	Christian Grötz	122	
„	424	Joseph Gesell	Konrad Hartmann	300	
21. Nov. „	428	Johann Jakob Geggus	Georg Geggus in Karlsruhe	30	
26. Nov. „	429	Matheus Gentner	Jakob Wagner, Schäfer	135	
„	430	Melchior Hill	Jakob Zeh	20	
28. Nov. „	432	Heinrich Gretz	David Schneider	250	
4. Dez. „	434	Schullehrer Baier	Jakob Rau	24	
„	435	Johann Jakob Meier	Phil. Nikolaus Wagner	700	
10. Dez. „	437	Josias Lutz	Engelhard Schaufelberger	25	

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.